

Bad Segeberg, 24.11.202 – Ralf Slüter



**Kooperation zwischen Schule und  
Jugendhilfe –  
Herausforderungen annehmen**

*Vgl. ...Entscheidungen werden  
allenfalls rational gerechtfertigt,  
aber emotional getroffen.*

Daniel Kahneman  
Psychologe und Wirtschaftsnobelpreisträger



## Persönliche Ebene: Damit Kooperation gelingen kann .....

- braucht es Einfühlung in des Situation des jeweils Anderen
- braucht es Wertschätzung, Respekt und Verbindlichkeit
- braucht es die Anerkenntnis von verschiedenen Rollen, Möglichkeiten und Grenzen
- braucht es die persönliche Bereitschaft über Ängste, Sorgen und Fehler zu sprechen
- braucht es das Gefühl, dass alle was davon haben, wenn sie sich auf den Weg machen
- und es braucht die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

# Strukturelle Ebene: Damit Kooperation gelingen kann .....

1. Als Schulleitung: Nehmen sie das Thema als Schulleitung ernst, machen Sie es zur Chefsache
2. Klarheit über die Prozessverantwortung im Fall der Fälle
3. Klarheit über Aufgaben und Rollen im Kinderschutz (Schule, Beratungsdienst, Schulsozialarbeit, Jugendamt, Familiengericht etc.)
4. Klarheit über gesetzliche Regelungen
5. gemeinsame Verfahrensstandards, Beisp. Handlungsleitfaden, (wer informiert wen und wann; wer spricht wann mit wem)
6. kurze Drähte in die Jugendämter

# Strukturelle Ebene: Damit Kooperation gelingen kann .....

1. Fortbildung und einen gemeinsamen Wissensstand
2. Möglichkeiten des gemeinsamen Fallverstehens
3. gemeinsames Leitbild: wie halten wir es mit Eltern, die ihren Kindern weh tun
4. Sorgen Sie für Verabredungen darüber, wie mit Dissens umzugehen ist (im Team, mit dem Ganztags und mit Kooperationspartnern, z.B. dem Jugendamt)
5. Sorgen sie für Unterstützungsstrukturen
6. Wenn ihre Schule in Gegenden großer Benachteiligung ist, kommen sie ohne die Lebenswelt, also ohne Kontakt und Einbeziehung des Sozialraums nicht aus.
7. Schule hat Ressentiments gegenüber der Jugendhilfe. Es macht Sinn, an der Schule Kinderschutzexpertise zu haben. Wir haben mit der Ausbildung von schulischen Kinderschutzfachkräften sehr gute Erfahrungen gemacht.
8. Und halten sie vor allem immer das Kind im Blick

